



Berentzen schlägt sich solide

DIE BERENTZEN-GRUPPE hat im Geschäftsjahr 2020 zwar leichte Einbußen im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen müssen, die Ergebnisse liegen jedoch innerhalb der prognostizierten Bandbreiten.



Die Berentzen-Gruppe blickt wie die gesamte Branche auf ein schwieriges Jahr 2020 zurück, bleibt für 2021 aber optimistisch.

Die Berentzen-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2020 trotz der Corona-Pandemie unter dem Strich schwarze Zahlen geschrieben. Wie das Unternehmen mitteilt, handelt es sich um vorläufige, noch nicht testierte Geschäftsergebnisse. Demnach habe die Gruppe im vergangenen Jahr Konzernumsatzerlöse in Höhe von 154,6 Millionen Euro (2019: 167,4 Mio. Euro) erzielt. Das Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (Konzern-EBIT) soll im Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich bei 5,2 Millionen Euro (2019: 9,8 Mio. Euro) liegen, das Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Konzern-EBITDA) voraussichtlich bei 14,1 Millionen Euro (2019: 18,4 Mio. Euro).

Oliver Schwegmann, Vorstand der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft: „Die wesentlichen Er-

folgskennzahlen des Konzerns liegen somit für das Geschäftsjahr 2020 innerhalb der von uns im vergangenen Juli prognostizierten Bandbreiten.“ Die Berentzen-Gruppe hatte für das Geschäftsjahr 2020 Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von 153,0 bis 160,0 Millionen Euro, ein Konzern-EBIT zwischen 4,0 und 6,0 Millionen Euro sowie ein Konzern-EBITDA zwischen 13,0 und 15,0 Millionen Euro erwartet.

Jedes Quartal 2020 profitabel abgeschlossen

„Die Coronavirus-Pandemie hat zwar zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgang geführt, aber am Ende ist es uns gelungen, jedes einzelne Quartal solide profitabel abzuschließen“, sagt Schwegmann. Insbesondere die fast vollständige Schließung der Gastronomie im zweiten und vierten Quartal, aber auch die massive Einschränkung privater und öffentlicher Feiern im gesamten Jahr hätten sich in der Geschäftstätigkeit der Berentzen-Gruppe negativ niedergeschlagen. Dabei habe vor allem das wichtige Jahresendgeschäft mit Marken-

spirituosen unter den Folgen der Pandemie gelitten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Berentzen-Gruppe eigenen Angaben zufolge Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von 152,0 bis 158,0 Millionen Euro, ein Konzern-EBIT zwischen 4,0 und 6,0 Millionen Euro sowie ein Konzern-EBITDA zwischen 13,0 und 15,0 Millionen Euro.

Der bereits seit vielen Wochen andauernde Lockdown werde dazu führen, dass die ersten drei Monate 2021 deutlich hinter dem Vorjahresquartal zurückbleiben wird, welches erst in der zweiten Hälfte des Monats März von massiven Einschränkungen geprägt war. „Aber wir wissen auch, dass die gesellige Lebensfreude und das Feiern in Gemeinschaft – wenn auch zunächst nur in kleinen Schritten – wieder zurück ins Leben der Menschen kommen wird. Dann werden wir als Unternehmensgruppe auch auf unseren durch Corona unterbrochenen Wachstumspfad zurückkehren“, erläutert Schwegmann. *pip*